

ELAINE CUNNINGHAM

STAR WARS™

Das Erbe der Jedi-Ritter 10

Jainas Flucht

Das Star-Wars-Universum im Blanvalet Verlag

Michael Reaves: Darth Maul – Der Schattenjäger (35592) [Vorgeschichte der Episode I]

Terry Brooks: Episode I. Die dunkle Bedrohung (35243)

Greg Bear: Planet der Verräter (35494) [Übergang zur Episode II]

R. A. Salvatore: Episode II. Angriff der Klonkrieger (35761)

Matthew Stover: Mace Windu und die Armee der Klone (36009) [Klonkriege 1]

Steven Barnes: Obi-Wan Kenobi und die Biodroiden (36125) [Klonkriege 2]

David Sherman & Dan Cragg: Die Feuertaufe (36163) [Klonkriege 3]

James Luceno: Das Labyrinth des Bösen (36226) [Vorgeschichte der Episode III]

Matthew Stover: Episode III. Die Rache der Sith (geb. Ausgabe bei Random House Entertainment, 3029)

George Lucas: Krieg der Sterne (35248) [Episode IV]

Donald F. Glut: Das Imperium schlägt zurück (35249) [Episode V]

James Kahn: Die Rückkehr der Jedi-Ritter (35250) [Episode VI]

Timothy Zahn: Erben des Imperiums (35251) • Die dunkle Seite der Macht (35252) • Das letzte Kommando (35253)

Alan Dean Foster: Skywalkers Rückkehr (25009)

Kevin J. Anderson (Hrsg.): Sturm über Tatooine (24927) • Palast der dunklen Sonnen (24928) • Kopfgeld auf Han Solo (25008) • *Peter Schweighofer (Hrsg.)*: Flucht der Rebellen (24234) • *Peter Schweighofer & Craig Carey (Hrsg.)*: Kampf um die Neue Republik (24235) *Brian Daley*: *Han Solos Abenteuer*. Drei Romane in einem Band (23658) *L. Neil Smith*: *Lando Calrissian – Rebell des Sonnensystems*. Drei Romane in einem Band (23684)

X-Wing: 1. Michael Stackpole: Angriff auf Coruscant (24929) • 2. Michael Stackpole: Die Mission der Rebellen (24766) • 3. Michael Stackpole: Die teuflische Falle (24801) • 4. Michael Stackpole: Bacta-Piraten (24819) • 5. Aaron Allston: Die Gespensterstaffel (35128) • 6. Aaron Allston: Operation Eiserne Faust (35142) • 7. Aaron Allston: Kommando Han Solo (35197) • 8. Michael Stackpole: Isards Rache (35198) • 9. Aaron Allston: Das letzte Gefecht (24231)

Das Erbe der Jedi-Ritter: 1. R. A. Salvatore: Die Abtrünnigen (35414) • 2. Michael Stackpole: Die schwarze Flut (35673) • 3. Michael Stackpole: Das Verderben (35620) • 4. James Luceno: Der Untergang (35822) • 5. James Luceno: Die letzte Chance (35883) • 6. Kathy Tyers: Planet der Verlorenen (35983) • 7. Greg Keyes: Anakin und die Yuuzhan Vong (36101) • 8. Greg Keyes: Die Verheißung (24302) • 9. Troy Denning: Das Ultimatum (24342) • 10. Elaine Cunningham: Jains Flucht (24347)

Elaine Cunningham

**STAR
WARSM**

**Das Erbe
der Jedi-Ritter 10**

Jainas Flucht

Ins Deutsche übertragen
von Andreas Helweg



BLANVALET

Die amerikanische Originalausgabe erschien
unter dem Titel »Star Wars: The New Jedi Order –
Dark Journey«
bei Del Rey/The Ballantine Publishing Group, Inc., New York.

Umwelthinweis:

Alle bedruckten Materialien dieses Taschenbuches
sind chlorfrei und umweltschonend.

Der Blanvalet Verlag ist ein Unternehmen
der Verlagsgruppe Random House.

1. Auflage

Deutsche Erstveröffentlichung 8/2005

®, TM & © 2002 by Lucasfilm, Ltd. All rights reserved.

Used under authorization.

Translation Copyright © 2005 by Verlagsgruppe

Random House GmbH, München

Umschlaggestaltung: Design Team München

Cover Art Copyright © 2002 by Lucasfilm, Ltd.

Original cover art by Cliff Nielsen

Satz: deutsch-türkischer fotosatz, Berlin

Druck: GGP Media GmbH, Pößneck

Titelnummer: 24347

Redaktion: Rainer Michael Rahn

VB · Herstellung: Heidrun Nawrot

Made in Germany

ISBN 3-442-24347-5

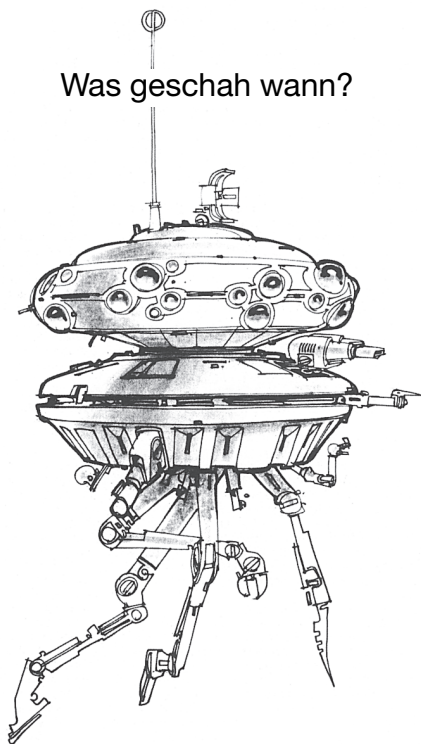
www.blanvalet-verlag.de

*Für Erik Kulis, meinen Neffen,
einen Star-Wars-Fan,
der mitten im voll besetzten Kino
am Ende des Kampfes zwischen Obi-Wan und
Darth Maul aufstand und schrie: »NEIN!«*

STAR WARS™

Die Romane

Was geschah wann?



8 Was geschah wann?

44–43 JAHRE VOR KRIEG DER STERNE

Jedi Padawan 1–10

32 JAHRE VOR KRIEG DER STERNE

Star Wars: Episode I –
Die dunkle Bedrohung

22 JAHRE VOR KRIEG DER STERNE

Star Wars: Episode II –
Angriff der
Klonkrieger

STAR WARS:

Episode IV –
Krieg der Sterne

0–3 JAHRE NACH KRIEG DER STERNE

Sturm über Tatooine
Skywalkers Rückkehr

3 JAHRE NACH KRIEG DER STERNE

Star Wars: Episode V –
Das Imperium schlägt
zurück
Kopfgeld auf Han Solo

**20 JAHRE VOR
KRIEG DER STERNE**

Star Wars: Episode III –
Die Rache der Sith

**10–0 JAHRE VOR
KRIEG DER STERNE**

Die Han-Solo-Trilogie:
Der Pilot
Der Gejagte
Der König der Schmuggler

**CA. 5–2 JAHRE VOR
KRIEG DER STERNE**

LANDO CALRISSIAN
Rebell des
Sonnensystems:
Die Geisterharfe
Der Flammenwind von
Oseon
Die Sternenhöhle von
Thon Boka

**HAN SOLOS
ABENTEUER:**

Han Solo auf Stars' End
Han Solos Rache
Das verlorene Vermächtnis

**3 1/2 JAHRE NACH
KRIEG DER STERNE**

Schatten des Imperiums

**4 JAHRE NACH
KRIEG DER STERNE**

Star Wars: Episode VI – Die
Rückkehr der Jedi-Ritter
Palast der dunklen
Sonnen

Der Kopfgeld-
jägerkrieg:

Die Mandalorianische
Rüstung
Das Sklavenschiff
Die große Verschwörung

Der Pakt von Bakura

**6 1/2 – 7 1/2 JAHRE NACH
KRIEG DER STERNE**

X-Wing: Angriff auf
Coruscant
X-Wing: Die Mission
der Rebellen
X-Wing: Die teuflische
Falle
X-Wing: Bacta-Piraten
X-Wing: Die
Gespensterstaffel
X-Wing: Operation
Eiserne Faust
X-Wing: Kommando
Han Solo

10 Was geschah wann?

8 JAHRE NACH KRIEG DER STERNE

Entführung nach Dathomir

9 JAHRE NACH KRIEG DER STERNE

X-Wing: Isards Rache

Die Thrawn-Trilogie:
Erben des Imperiums
Die dunkle Seite der
Macht
Das letzte Kommando

11 JAHRE NACH KRIEG DER STERNE

Die Jedi-Akademie-
Trilogie:
Flucht ins Ungewisse
Der Geist des
Dunklen Lords
Der Meister der Macht

Der Kampf des Jedi

17 JAHRE NACH KRIEG DER STERNE

Rebellion der Verlorenen

18 JAHRE NACH KRIEG DER STERNE

Die Corellia-Trilogie:
Der Hinterhalt
Angriff auf Selonia
Showdown auf
Centerpoint

19 JAHRE NACH KRIEG DER STERNE

Die Hand von Thrawn:
Schatten der
Vergangenheit
Blick in die Zukunft
Der Zorn des Admirals

**12–13 JAHRE NACH
KRIEG DER STERNE**

Palpatines Auge
Dark Saber–Der
Todesstern
Planet des Zwielihts

X-Wing: Das letzte
Gefecht

**14 JAHRE NACH
KRIEG DER STERNE**

Der Kristallstern

**16–17 JAHRE NACH
KRIEG DER STERNE**

Die schwarze Flotte:
Vor dem Sturm
Aufmarsch der Yevethaner
Entscheidung bei
Koornacht

**22 JAHRE NACH
KRIEG DER STERNE**

Junior Jedi Knights:
The Golden Globe
Lyric's World
Promises
Anakin's Quest
Vader's Fortress
Kenobi's Blade

**23–24 JAHRE NACH
KRIEG DER STERNE**

Young Jedi Knights:

Die Hüter der Macht
Akademie der
Verdammten
Die Verlorenen
Lichtschwerter
Die Rückkehr des dunklen
Ritters
Angriff auf Yavin 4
Die Trümmer von Alderaan
Allianz der Vergessenen
Stimmen des Zorns
Gefangen auf Ryloth
Das Vermächtnis des
Imperiums
Return to Ord Mantell
Trouble on Cloud City
Crisis at Crystal Reef

**25 JAHRE NACH
KRIEG DER STERNE**

Das Erbe der Jedi-Ritter:
Die Abtrünnigen
Die schwarze Flut
Das Verderben
Der Untergang
Die letzte Chance
Planet der Verlorenen
Anakin und die
Yuuzhan Vong
Die Verheißung
Das Ultimatum
Jainas Flucht

Danksagung

Mein Dank gilt Shelly Shapiro und Sue Rostoni, die mich mit großer Geduld durch den Schreibprozess begleiteten, und Kathleen O'Shea David, die an vorderster Front mitwirkte. Auch bin ich dankbar für die Anmerkungen, Vorschläge und die Detailgenauigkeit, die mir von den aufmerksamen Wächtern der Kontinuität bei Lucasfilm Ltd. zuteil wurde. Dank an alle, die sich an dem E-Mail-Brainstorming beteiligten und mir wichtige Informationen zugänglich machten: Troy Denning, Grey Keyes, Mike Friedman, Matt Stover, Walter Jon Williams und Aaron Allston. Des Weiteren geht mein Dank an Chris Perkins und Dave Gross vom *Star Wars Gamer*-Magazin, weil sie mir die Möglichkeit boten, einige weitere Geschichten über Jaina und ihre Freunde zu schreiben. Dank an die Star-Ladys für ihren Optimismus, und an Fred Espenchied, der einen enormen Beitrag für die Online-Gemeinschaft leistet. Dank an Andrew Cunningham für die Diskussionen über Schwarze Löcher, dunkle Themen und die *Star Wars*-Technologie, und an Sean Cunningham, der meine Sympathien für Tenel Ka teilt.

Schließlich möchte ich mich noch bei R. A. Salvatore bedanken, der meinen Namen ins Spiel gebracht hat. Nochmals danke, Bob.

Dramatis Personae

- Han Solo:** Kapitän des *Millennium Falken*
Harrar: Priester der Yuuzhan Vong
Isolder: hapanischer Prinz
Jagged Fel: Kommandant im Chiss-Geschwader
Jaina Solo: Jedi-Ritter
Khalee Lah: Yuuzhan-Vong-Krieger
Kyp Durrone: Jedi-Meister
Leia Organa Solo: Botschafterin der Republik
Lowbacca: Jedi-Ritter, ein Wookiee
Ta'a Chume: frühere hapanische Königin
Tenel Ka: Jedi-Ritter
Teneniel Djo: hapanische Königin
Trisdin Gheer: Höfling
Tsavong Lah: Kriegsmeister der Yuuzhan Vong
Zekk: Jedi-Ritter

1

Die Korona der aufgehenden Sonne ließ die riesigen Wälder im Norden des Planeten Myrkr grünlich leuchten. Aus dem Raum betrachtet wirkte der Planet so fruchtbar und grün wie Yuuzhan'tar, die verlorene Heimatwelt aus den Legenden der Yuuzhan Vong.

Zwei männliche Yuuzhan Vong standen am Sichtfenster eines Priesterschiffes und hatten sich tief in die Betrachtung der Szene vor sich versenkt. Einer war groß und hager, hatte eine flache Stirn, und sein Gesicht wies scharfe, aristokratische Züge und die Narben vieler Opfer auf. Diese Male sowie sein geschickt gewickeltes Kopftuch machten ihn als hochrangigen Priester kenntlich. Sein Gefährte war jünger und breiter und körperlich so imponierend, dass man auf den ersten Blick keine sichtbaren Grenzen zwischen Rüstung und Waffen und dem Krieger, der sie trug, erkennen konnte. Er zog stets die Blicke aller auf sich und erweckte den unauslöschlichen Eindruck einer lebendigen Waffe. Doch nun hatte er respektvolle Haltung angenommen.

Der Priester wies mit der dreifingrigen Hand auf die Szene vor ihnen. »Dämmerung: heller Tod der sterblichen Nacht«, rezitierte er.

Harrars Worte folgten dem abgedroschenen Pfad der Sprichwörter, aber in seinen Augen funkelte eine aufrichtige Ehrfurcht, während er die ferne Welt betrachtete. Der junge Krieger legte in einer frommen Geste zwei Finger an die Stirn, doch seine Aufmerksamkeit galt weniger dem strahlenden Anblick von Myrkr, sondern viel

mehr dem Gefecht, das sich über dem Planeten abspielte.

Vor der grünen Welt zeichnete sich ein faustgroßer Klumpen schwarzer Yorikkoralle ab. Das alte Weltschiff, auf dem hunderte Yuuzhan Vong mit ihren Sklaven und Dienstwesen lebten, wirkte wie ein lebloser Stein. Doch als sich Harrars Priesterschiff näherte, konnte man die Zeichen eines Kampfes erkennen: Winzige Korallenflieger schwärmten umher und stachen zu wie Feuermücken, Plasmageschosse wogten in wildem, unregelmäßigem Rhythmus hin und her. Wenn das Leben aus Schmerz bestand, war das Weltschiff sehr lebendig.

»Wir treffen zur rechten Zeit ein«, stellte der Priester fest und blickte den jungen Krieger an. »Diese jungen *Jeedai* scheinen entschlossen zu sein, sich als würdige Opfer zu präsentieren!«

»Wie Sie meinen, Eminenz.«

Die Worte klangen höflich, doch abwesend, als schenke der Krieger ihnen nur wenig Aufmerksamkeit. Harrar betrachtete seinen Begleiter forschend. Die Missklänge zwischen Priester- und Kriegerkaste waren längst nicht mehr zu übersehen, doch fiel ihm bei Khalee Lah nichts auf, das auf solche Vorbehalte hindeutete.

Der Sohn des Kriegsmeisters Tsavong Lah war ein stolzer Yuuzhan Vong. Seine ursprünglich graue Hautfarbe war nur noch an wenigen Stellen zwischen den schwarzen Narben und Tätowierungen sichtbar. Der Kommandantenmantel hing an den Haken, die in die Schultern implantiert waren. Weitere Implantate in Form von Stacheln zierten seine Ellbogen und die Fingerknöchel seiner Hände. Ein kurzer, dicker Dorn ragte aus der Mitte seiner Stirn – eine schwierige Operation, die auf wahre Würde schließen ließ.

Harrar fühlte sich geehrt, dass dieser viel versprechende Krieger ihm als militärische Eskorte zugeteilt worden war, aber er war wachsam und dazu ziemlich neugierig. Wie jeder gute Priester von Yun-Harla, der Göttin der List, genoss Harrar Spiele der Täuschung und der Strategie. Sein alter Freund Tsavong Lah beherrschte das vielschichtige Handeln meisterhaft, und von dem jungen Kommandanten erwartete Harrar das Gleiche.

Khalee wandte sich um und stellte sich der Musterung durch den Priester. Sein direkter Blick ließ keinesfalls den nötigen Respekt vermissen. »Darf ich offen sprechen, Eminenz?«

Harrar vermutete langsam eine Absicht dahinter, dass Tsavong Lah seinen Sohn zu einem Priester der List geschickt hatte. Offenheit war eine Schwäche – eine potenziell tödliche.

»In dieser Angelegenheit sollten Sie das Urteil des Kriegsmeisters bedenken«, riet er und versteckte mahnende Worte hinter seiner scheinbaren Zustimmung.

Der junge Mann nickte ernst. »Tsavong Lah hat Sie mit dem Opfer der Zwillings-*Jeedai* betraut. Noch liegt es in den Händen der Götter, ob sein letztes Implantat erfolgreich anwachsen wird, und Sie sind der Fürsprecher seiner Wahl. Wen der Kriegsmeister achtet, den verehere ich.« Er beendete seine Worte, indem er sich auf ein Knie niederließ und sich voller Respekt verneigte.

Dies war keineswegs die Botschaft, die Harrar zu übermitteln beabsichtigte, aber Khalee Lah schien mit dem Gespräch zufrieden zu sein. Er erhob sich und richtete seine Aufmerksamkeit wieder auf das Weltschiff.

»Offene Worte also. Mir kommt es so vor, als würde der Kampf nicht so verlaufen wie erwartet. Vielleicht nicht einmal so gut, wie Nom Anor berichtet hat.«

Harrars vernarbte Stirn verzog sich finster. Er selbst hatte ebenfalls keine gute Meinung von dem Spion. Aber Nom Anor durfte den Rang eines Exekutors sein Eigen nennen, und man konnte ihn nicht so ohne weiteres kritisieren.

»Solche Worte nähern sich gefährlich Verrat, mein junger Freund.«

»Die Wahrheit ist niemals Verrat«, widersprach Khalee Lah.

Der Priester wog diese Worte sorgsam ab. Für die Priesterschaft von Yun-Harla und auch für einige andere Gruppen stellte dieses Sprichwort nur einen ironischen Scherz dar, die Ernsthaftigkeit des jungen Mannes ließ sich hingegen nicht verkennen.

Harrar setzte ebenfalls eine ernste Miene auf. »Erklären Sie.«

Khalee Lah zeigte auf einen kleinen dunklen Punkt, der sich von dem Weltschiff fort- und in schrägem Winkel auf das Priesterschiff zubewegte. »Das ist die *Ksstarr*, die Fregatte, mit der Nom Anor nach Myrkr gekommen ist.«

Der Priester beugte sich zu dem Sichtfenster vor, doch verfügte er nicht über so scharfe Augen wie Khalee Lah mit seinen Implantaten. Er tippte gegen das Portal. Als Reaktion wischte eine dünne Membran über die transparente Oberfläche und reinigte sie. Das lebende Gewebe formte sich neu und verstärkte die konvexe Wölbung, was zu einer leichten Vergrößerung führte.

»Ja«, murmelte der Priester und bemerkte die eindeutigen Knoten und Knollen an der Unterseite des sich nähernden Schiffes. »Wenn der Kampf gegen die *Jeedai* so gut wie gewonnen ist, wie Nom Anor berichtet hat, warum flieht der Exekutor dann? Ich muss sofort mit ihm sprechen!«

Khalee Lah wandte sich der Tür zu und wiederholte Harrars Worte als Befehl. Die Wachen, die dort standen, schlugen die Fäuste mit gekreuzten Armen an die Schultern und entfernten sich, um den Wünschen ihres Kommandanten nachzukommen.

Das Klicken chitinartiger Stiefel kündigte die Untergebene an. Eine Kriegerin, die protzig grün und gelb tätowiert war, betrat den Raum, und in den krallenartigen Händen hielt sie einen verzierten Gegenstand. Sie verneigte sich, zeigte den Villip Harrar und stellte ihn auf einen kleinen Ständer.

Der Priester schickte sie mit einem abwesenden Wink hinaus und streichelte die empfindungsfähige Kugel. Die äußere Schicht stülpte sich um, das weiche Gewebe nahm die Gestalt von Nom Anors vernarbtem Gesicht an. Eine Augenhöhle war leer, das geschwollene Lid schien in dem blauen sichelförmigen Sack unter der Höhle zu verschwinden. Das Gift spritzende Plaeyrin Bol, das einst Nom Anors Äußeres geprägt hatte, war verschwunden, und offensichtlich hatte der Exekutor noch nicht die Möglichkeit erhalten, es zu ersetzen.

Harrar kniff zufrieden die Augen zusammen. Nom Anor hatte wiederholt versagt, doch niemals hatte er die Verantwortung für seine Handlungen übernommen. In einer Weise, die für einen Yuuzhan Vong höchst unwürdig war, hatte er stets anderen die Schuld zugewiesen. Harrar war für seinen Anteil an einer missglückten Spionageaktion zeitweise degradiert worden; Nom Anor hatte man lediglich eine Rüge erteilt, obwohl seine Agenten eine wichtige Rolle beim Scheitern des Plans gespielt hatten. Für Harrar sah es nun so aus, als würde der Gerechtigkeit der Götter in nicht ferner Zukunft Genüge getan.

Dem etwas undeutlichen Abbild von Nom Anor gelang es, ein Gefühl der Ungeduld oder sogar der Sorge zu übermitteln.

»Eminenz?«, sagte Nom Anor.

»Ihr Bericht«, erwiderte Harrar knapp.

Nom Anor kniff das eine Auge zusammen, und einen Moment lang glaubte Harrar, der Exekutor wolle protestieren. Als Agent hinter den feindlichen Linien wurde Gehorsam gegenüber der Priesterschaft selten von ihm verlangt. Sein Schweigen dauerte jedoch länger, als es sein Stolz verlangt hätte, und Harrar befürchtete langsam, Khalee Lahs Verdacht sei möglicherweise gar nicht so weit von der bitteren Wahrheit entfernt.

»Sie haben verloren?«

»Wir mussten Verluste hinnehmen«, berichtete Nom Anor. »Die Voxyn-Königin und ihre Nachkommenschaft wurden vernichtet. Die beiden Jedi, die auf dem Weltschiff gefangen gehalten wurden, sind befreit worden. Ihnen, wie auch einigen der anderen, gelang die Flucht.«

Harrar blickte Khalee Lah an. »Haben Sie das Fluchtschiff der Ungläubigen gesichtet?«

Der Krieger riss die Augen auf, und einen Moment lang leuchtete das Gesicht begreifend und voller Entsetzen auf, ehe dieses Gefühl sich verflüchtigte und die Miene sich zornig verdüsterte.

»Fragen Sie, wer die *Ksstarr* fliegt: der Exekutor oder die Ungläubigen?«

An diese Möglichkeit hatte Harrar noch gar nicht gedacht. Rasch gab er die Frage über den Villip weiter.

»Einigen der Jedi ist es gelungen, die Fregatte unter ihre Kontrolle zu bringen«, räumte Nom Anor ein. »Wir verfolgen sie, und die Kaperung dieses Schiffes wird einen weiteren Sieg für uns darstellen.«

Kaperung. Harrar drehte sich der Magen um, denn das eine Wort bestätigte die Identität der entkommenen Jedi.

»*Kaperung!*«, wiederholte Khalee Lah verächtlich. »Sie sollten das besudelte Ding lieber in Korallenstaub verwandeln! Welcher Yuuzhan Vong würde noch ein von Ungläubigen verunreinigtes Schiff fliegen wollen?«

»Mehrere Jedi sind durch unsere Krieger gefallen«, fuhr Nom Anor fort, der offensichtlich den Hohn des Kriegers nicht bemerkte. »Der jüngere Solo wurde getötet. Der Kriegsmeister wird sich freuen zu erfahren, dass Jacen Solo lebt und sich in unserer Gewalt befindet.«

»Jacen Solo?«, fragte Harrar. »Was ist mit Jaina Solo, seiner Zwillingschwester?«

Das Schweigen dauerte so lange, dass der Villip begann, sich zu seiner ursprünglichen Gestalt umzustülpen.

»Wir verfolgen sie«, erklärte Nom Anor schließlich. »Die Jedi sind nicht in der Lage, ein Schiff wie die *Ksstarr* richtig und über einen längeren Zeitraum zu steuern.«

»Es ist schon eine Schande, dass sie es überhaupt fliegen!«, unterbrach ihn Khalee Lah.

Harrar warf ihm einen ernsten Blick zu und wandte sich wieder dem Villip zu. »Ich nehme doch an, Sie werden diesen Jacen Solo nicht mitnehmen wollen, wenn Sie die Schwester verfolgen. Es heißt, die *Jeedai* können über weite Entfernungen miteinander kommunizieren, ohne Villips oder mechanische Abscheulichkeiten zu benutzen. Falls dies der Fall ist, würde er sein weibliches Gegenstück sicherlich von Ihrer Ankunft unterrichten.«

Khalee Lah schnaubte spöttisch. »Welcher Jäger hängt seinem Bissop-Rudel eine Glocke um den Hals?«

Bei diesem Vergleich musste Harrar trotz der Unhöflichkeit grinsen. Seiner Meinung nach war Nom Anor

von der Dekadenz und der Schwächlichkeit der Ungläubigen befleckt. Das Bild des Exekutors, wie er hinter Eidechsen-Hunden durch Schlamm und Sumpf kriecht, passte so überhaupt nicht und war dennoch ausgesprochen reizvoll.

Der Exekutor nahm sich die Zeit, über Harrars Bemerkung nachzudenken. »Haben Sie eine militärische Eskorte?«

»Zwölf Korallenskipper begleiten das Priesterschiff. Wünschen Sie, dass wir die Verfolgung von Jaina Solo aufnehmen?«

Über das vom Villip geformte Gesicht lief eine Bewegung, als würde es nicken. »Wie Sie schon richtig erkannt haben, sollte es zwischen den beiden Jedi-Zwillingen nicht zu einem Kontakt kommen. Ich werde Jacen Solo direkt zum Kriegsmeister bringen.«

»Damit der Ruhm dem Exekutor zufällt, während sein Scheitern dem Priester angelastet wird«, knurrte Khalee Lah.

Harrar wandte sich von dem Villip ab. »Sie werden etwas lernen«, sagte er leise. »Doch lassen wir für den Moment Nom Anors Ehrgeiz außer Acht. Sie wurden dazu abgestellt, mich nach Myrkr zu eskortieren, mehr nicht. Es ist meine Aufgabe, das Opfer der Zwillinge-*Jeedai* zu beaufsichtigen. Ich muss sie verfolgen. Khalee Lah, Sie sind nicht verpflichtet, mich zu begleiten.«

Der Krieger brauchte darüber nicht erst nachzudenken. »Diese *Jeedai*, diese Jaina Solo, fliegt in einem lebenden Schiff. Das beleidigt mich. Sie ist von einem Weltschiff entkommen. Das hätte nicht möglich sein sollen. Sie ist ein Zwilling, eine Eigenschaft, die den Göttern vorbehalten ist oder den Vorboten von großen Ereignissen. Es ist Blasphemie. Ich würde sie bis in die hin-



Elaine Cunningham

Star Wars: Das Erbe der Jedi-Ritter 10

Jainas Flucht

DEUTSCHE ERSTAUSGABE

Taschenbuch, Broschur, 384 Seiten, 12,5 x 18,3 cm

ISBN: 978-3-442-24347-1

Blanvalet

Erscheinungstermin: Juli 2005

Jaina Solo flieht nach einer verlustreichen Mission aus dem Territorium der Yuuzhan Vong. Von Trauer und Rachedgedanken beherrscht, ist sie blind für die Gefahr, selbst von der dunklen Seite der Macht verschlungen zu werden ...

Die einzelnen Folgen spielen mehr als 20 Jahre nach »Die Rückkehr der Jedi-Ritter« (Episode VI).